

Informationspflichten gegenüber Lieferanten, Vertragspartnern und Referenten

Am 25.05.2018 ist die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Kraft getreten. Die nachfolgenden Informationen dienen der Erfüllung der Informationspflichten, die sich bei Beginn einer vertraglichen Zusammenarbeit bzw. bei der Anbahnung einer solchen und bei einer schon bestehenden Zusammenarbeit aus Art. 13, 14 DSGVO ergeben.

1. Informationspflichten gem. Art. 13 Abs. 1 DSGVO

a) Identität des Verantwortlichen

Diese Datenschutz-Information gilt für die Datenverarbeitung durch:

die Steuerberaterkammer Düsseldorf KöR.

Verantwortlicher: Steuerberater Reinhard Verholen, Präsident (im Folgenden: Präsident), Grafenberger Allee 98, D-40237 Düsseldorf, Deutschland, E-Mail: mail@stbk-duesseldorf.de, Telefon +49 (0) 211 – 66906-0, Fax +49 (0) 211 – 66906-600.

b) Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Betrieblicher Datenschutzbeauftragter ist Herr Frank Chabrié, Triebelsheide 45, 42111 Wuppertal, Telefon +49 (0) 202 – 2712000, Fax + 49 (0)202 – 2712005. Er ist per E-Mail unter fc@wupp.it erreichbar.

c) Verarbeitungszwecke und Rechtsgrundlage

Die Verarbeitungszwecke Ihrer personenbezogenen Daten (zu den Begriffsbestimmungen siehe Art. 4 Nr. 1 und 2 DSGVO) ergeben sich aus der von Ihnen erteilten **Einwilligung**. Diese kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die vor dem 25.05.2018 erteilt worden sind. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1a) DSGVO.

Die Verarbeitung ist für die **Erfüllung eines Vertrages** mit Ihnen oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO.

Die Verarbeitung erfolgt im Übrigen auch zur **Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen**, die sich aus Gesetz, Verordnung oder der Satzung ergeben können. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1c) DSGVO.

d) Berechtigtes Interesse

Die Verarbeitungszwecke können sich aus der Wahrung unserer eigenen berechtigten Interessen ergeben. Als berechtigtes Interesse kommen insbesondere die Geltendmachung eigener rechtlicher

Ansprüche (z.B. Erfüllungs- oder Schadensersatzansprüche) und die Verhinderung von Straftaten in Betracht. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1f) DSGVO.

e) Empfänger

Innerhalb der Steuerberaterkammer Düsseldorf erhalten diejenigen Mitarbeiter Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung der vertraglichen bzw. vorvertraglichen Pflichten und zur Erfüllung der gesetzlichen und satzungsrechtlichen Aufgaben benötigen und die zur Verarbeitung dieser Daten berechtigt sind.

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte findet nur zu den unter c) und d) genannten Verarbeitungszwecken statt. Der Empfängerkreis richtet sich nach den vertraglich übernommenen Verpflichtungen des Verantwortlichen. Im Rahmen der Vertragserfüllung beauftragen wir Auftragsverarbeiter, die zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten beitragen, insbesondere DATEV (Rechenzentrum), SPECTRUM (EDV-Dienstleister), Reproplan (Druckerei), die PK Office GmbH (Scan- und Kopiergeräte, Drucker), e.Consult AG (WebAkte), Rhenus (Aktenvernichtung), wupp.iT (Softwareentwickler), Frank Chabrié (externer Datenschutzbeauftragter), OPC (Kurierdienst), und Zellwerk (Internetagentur). Diese Auftragsverarbeiter sind von uns vertraglich zur Einhaltung der Verschwiegenheit sowie zur Einhaltung der Vorgaben der DSGVO und des BDSG verpflichtet worden.

Darüber hinaus erfolgt eine Übermittlung personenbezogener Daten an Dritte nur aufgrund ausdrücklich erklärter Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1a) DSGVO.

f) Übermittlung an Drittstaaten oder internationale Organisationen

Eine Übermittlung an Drittstaaten oder internationale Organisationen findet nicht statt.

2. Informationspflichten gem. Art. 13 Abs. 2 DSGVO

a) Dauer der Speicherung

Personenbezogene Daten werden so lange gespeichert, wie dies der jeweilige Zweck der Verarbeitung (s.o. 1. c) und d)) erfordert. Die genauen Aufbewahrungsfristen ergeben sich aus dem Aufbewahrungs- und Löschkonzept bzw. dem Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten der Steuerberaterkammer Düsseldorf. Nach Ablauf der Aufbewahrungsfristen werden Dokumente mit personenbezogenen Daten gelöscht, wenn nicht ausnahmsweise ein Rechtfertigungsgrund (z.B. Wahrnehmung eigener berechtigter Interessen) für eine längere Aufbewahrung besteht.

b) Auskunft über Ihre Rechte

- Sie haben das Recht, auf Antrag unentgeltlich **Auskunft** zu erhalten, ob und welche Daten über Sie gespeichert sind und zu welchem Zweck die Speicherung erfolgt, Art. 15 DSGVO.

- Sie haben das Recht, unverzüglich die **Berichtigung** ihrer unrichtigen personenbezogenen Daten zu verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung haben Sie das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen, Art. 16 DSGVO.
- Sie haben das Recht, vom Präsidenten zu verlangen, dass Ihre **Daten unverzüglich gelöscht** werden, Art. 17 DSGVO. Der Präsident ist verpflichtet, personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:
 - Die Zwecke, für die die personenbezogenen Daten erhoben wurden, sind entfallen.
 - Widerruf Ihrer Einwilligung in die Verarbeitung, ohne dass eine anderweitige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung vorliegt (s. u. c)).
 - Widerspruch gegen die Verarbeitung, ohne dass eine anderweitige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung vorliegt (s. u. 3.).
 - Die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
 - Die Löschung der personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedsstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt.
 - Die personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Art. 8 Abs. 1 DSGVO erhoben.
- Sie haben das Recht, die **Einschränkung der Verarbeitung** gem. Art. 18 DSGVO, § 35 BDSG zu verlangen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist:
 - Die Richtigkeit der personenbezogenen Daten wird von Ihnen angezweifelt.
 - Die Verarbeitung ist unrechtmäßig; Sie lehnen eine Löschung jedoch ab.
 - Personenbezogene Daten werden für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt; Sie benötigen die Daten jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.
 - Sie haben Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO eingelegt. Solange noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen Ihnen gegenüber überwiegen, wird die Verarbeitung eingeschränkt.
- Sie haben das Recht auf **Datenübertragbarkeit**, Art. 20 DSGVO. Dies bedeutet, dass Sie die von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format vom Präsidenten erhalten können. Eine Weiterleitung an einen anderen Verantwortlichen darf nicht behindert werden.

c) **Widerrufbarkeit von Einwilligungen**

Beruhet die Verarbeitung der personenbezogenen Daten auf Ihrer Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1a) oder Art. 9 Abs. 2a) DSGVO, sind Sie jederzeit berechtigt, die Einwilligung für die Zukunft zu

widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt unberührt. Bitte wenden Sie sich an den Präsidenten. Es genügt eine E-Mail an mail@stbk-duesseldorf.de.

d) Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen die DSGVO verstößt, haben Sie das Recht, Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde einzulegen, Art. 77 DSGVO. Hierzu wenden Sie sich bitte an die Landesbeauftragte für den Datenschutz und Informationsfreiheit NRW, Kavaleriesstraße 2-4, 40213 Düsseldorf.

e) Verpflichtung zur Bereitstellung personenbezogener Daten – Herkunft der Daten

Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten, die zur Erfüllung unserer vertraglichen Pflichten und gesetzlichen bzw. satzungsrechtlichen Aufgaben erforderlich sind und die Sie uns zu diesem Zweck zur Verfügung gestellt haben. Wenn Sie uns die benötigten Daten nicht zur Verfügung stellen, können wir u. U. unseren vertraglichen und satzungsrechtlichen Pflichten Ihnen gegenüber nicht nachkommen und müssten ggf. sogar Schadensersatzansprüche geltend machen.

Zur Erfüllung unserer vertraglichen und satzungsrechtlichen Pflichten kann es im Einzelfall erforderlich sein, personenbezogene Daten zu verarbeiten, die wir von Dritten (vgl. Art. 14 DSGVO), z. B. Ihren Mitarbeitern oder Kooperationspartnern, zur Vertragserfüllung erhalten haben. Weiterhin verarbeiten wir ggf. auch personenbezogene Daten aus öffentlich zugänglichen Quellen, z. B. aus Registern oder dem Internet, wenn dies für die in 1. c) und d) genannten Vertragserfüllungen erforderlich ist.

f) Automatisierte Entscheidungsfindung und Profiling

Zur Verarbeitung der von Ihnen überlassenen Daten kommt keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling) gemäß Art. 22 DSGVO zum Einsatz.

3. Widerspruchsrecht gem. Art. 21 DSGVO

Sofern Ihre Daten auf Grundlage eines berechtigten Interesses (s.o. 1.d)) verarbeitet werden, haben Sie das Recht, Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben. Hierzu genügt eine E-Mail an den Präsidenten, mail@stbk-duesseldorf.de.